

# US-Wahl: Dritter Teil des „Navarro-Berichts“ veröffentlicht



Pünktlich zur Amtseinführung des „gewählten“ Präsidenten Joe Biden an diesem Mittwoch hat der Trump-Berater und Harvard-Ökonom Peter Navarro den dritten Teil seines Berichts über mutmaßlichen Wahlbetrug in den USA veröffentlicht, der zum Schluss kommt, dass über drei Millionen Stimmen in den sechs Swing-States möglicherweise illegal sind.

Der Bericht mit dem Titel „Yes, Trump Won“ listet alle Hinweise auf Manipulation und Wahlbetrug mit ausführlichen Belegen und Quellenangaben im Anhang auf. Nach Navarro gab es nicht eine „silberne Kugel“ beim Wahlbetrug, sondern es war „Tod durch tausend Unregelmäßigkeiten.“

So wurden in Arizona z.B. 150.000 Stimmen gezählt, die nach dem Abgabetermin eingesendet wurden; in Georgia gab es 10.315 Tote, die mitgewählt haben, und 136.155 Fälle von Unregelmäßigkeiten mit den Wahlmaschinen (Michigan: 195.755, Wisconsin: 143.379). In Michigan wurden 174.000 Stimmen ohne Wählerregistrierungsnummern gezählt, was in dem Bundesstaat illegal ist. In Pennsylvania wurden ebenfalls illegalerweise 680.774 Stimmen ohne Wahlbeobachter ausgezählt.

Navarro kommt damit auf eine Zahl von 3.069.002 möglicherweise illegaler Stimmen, zehnmal soviel wie der Vorsprung von Joe Biden von 312.992 Stimmen.

Es ist immer noch nicht aufgeklärt, warum die entscheidenden „Swing States“ in der Wahlnacht alle wie auf ein Zeichen das Zählen aufgehört haben und wieso danach Stimmenlawinen nur für Joe Biden aufgetaucht sind. Es hat noch kein Gericht über die tatsächliche Beweislage befunden. Alle bisherigen Klagen wurden aus formaljuristischen Gründen abgewiesen.

## Vote Irregularities and Illegals by Category and State

	ARIZONA	GEORGIA	MICHIGAN	NEVADA	PENNSYLVANIA	WISCONSIN
Absentee ballots cast without statutorily required application						170,140
Absentee ballots cast that arrived after Election Day					10,000	
Absentee ballots cast that were requested before & after statutory deadline		305,701				
Absentee ballots cast from addresses other than where voters legally reside	19,997			15,000	14,328	
Absentee ballots cast that were returned on or before the postmark date	22,903				58,221	
Absentee ballots cast without a postmark					9,005	
Absentee ballots requested under the name of a registered voter without consent			27,825			
Dead voters		10,315	482	1,506	8,021	
Double voters: In-state	157	395		42,284	742	234
Felon voters		2,560				
Ghost voters	5,790	15,700				
Illegal ballot harvesting						17,271
Indefinitely confined voter abuses						216,000
Juvenile voters (<18 years old)		66,247				
Mail-in ballots cast by voters registered after the registration deadline	150,000					
No address on file for voter	2,000	1,043	35,109	8,000		
Non-citizen voters	36,473			4,000		
No corresponding voter registration numbers			174,384			
Non-registered voters(not on voter rolls)		2,423				
Out-of-state voters who voted in-state	5,726	20,312	13,248	19,218	7,426	6,848
Over-votes	11,676				202,377	
Poll watcher & poll observer abuses					680,774	
Signature matching errors				130,000		
Voting machine irregularities (fake/manufactured ballots & spikes)		136,155	195,755			143,379
Voters over 100 years old					1,573	
Voters who vote in the wrong county		40,279				
<b>Possible Illegal Votes</b>	<b>254,722</b>	<b>601,130</b>	<b>446,803</b>	<b>220,008</b>	<b>992,467</b>	<b>553,872</b>
<b>Biden "Victory" Margin</b>	<b>10,457</b>	<b>11,779</b>	<b>154,818</b>	<b>33,596</b>	<b>81,660</b>	<b>20,682</b>

Immer noch nicht aufgeklärt ist außerdem das schockierende Video aus der „State Farm Arena“ in Atlanta, das aus mehreren

Winkeln dokumentiert, wie die Wahlbeobachter und Presse am Wahlabend um 22:30 Uhr das Wahlzentrum verlassen und aussagten, sie wären heimgeschickt worden, weil das Wahllokal schließen würde. Einige Wahlhelfer, darunter die Wahlleiter Ralph Jones, Ruby Freeman und ihre Tochter Shaye Moss, blieben aber zurück und holten um 23 Uhr Koffer voller Stimmen aus einem Versteck hervor und jagten diese teils mehrmals durch die Zählmaschinen. Bis um 1:30 Uhr in der Früh kamen so 136.155 Stimmen für Joe Biden dazu.

Das FBI hat es immer noch nicht für nötig erachtet, Jones, Freeman und Moss dazu zu befragen. Eine Nachzählung der Stimmen wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit von Mitarbeitern der Firma „Dominion“ durchgeführt und ergab angeblich eine Fehlerquote von 0,1 Prozent. Der Rechtsausschuss des Staates Georgia hat eine nochmalige Nachprüfung angeordnet, die aber noch nicht stattgefunden hat.

Als 2017 Vorwürfe der „russischen Wahlmanipulation“ gegen Donald Trump mit viel weniger Indizien erhoben wurden, setzte dieser einen Sonderermittler ein, um die Vorwürfe aufzuklären. Der angeblich „gewählte Präsident“ Joe Biden hat bisher keinen Willen gezeigt, die Vorwürfe des Wahlbetrugs untersuchen zu lassen. Nach einer Umfrage von Reuters glauben 39 Prozent aller Amerikaner, dass es bei der Wahl nicht mit rechten Dingen zugegangen ist.